

Abs.: Sportfreunde Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken

Gebühr bezahlt
beim Postamt
46325 Borken



LW
Bau-Fach-Zentrum
LUEB + WOLTERS
SEIT 1899
Gelsenkirchener Str. 4 · 46325 Borken · Telefon 02861 / 937-0

alles in **OBI**

INFO

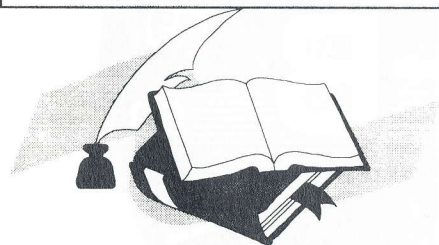
Mai 99
Nr. 99



RW

Sie ist wieder da, die neue „SF-INFO“. Diesmal erscheint die Nr. 99 5/99. Wie man sieht, läuft der Countdown. Unaufhörlich nähern wir uns unserer 100. Ausgabe. Die Redaktion würde sich darüber freuen, wenn sich unsere Leserinnen und Leser dazu durchringen könnten uns ihre Meinung zu unserer Vereinszeitschrift zuzuschicken. Wir würden sie dann in der nächsten Ausgabe veröffentlichen. Der Countdown läuft auch für unsere Fußballer. Haben sie das angestrebte Ziel, versetzt in die Bezirksliga, geschafft? Der Countdown läuft ferner für die Vorbereitungen für unser 30-jähriges Bestehen. Wird es ein Fest geben? (Dazu mehr im Innenteil dieses Magazins).

Editorial



Zu berichten gibt es in dieser Ausgabe wieder eine ganze Menge. Das Wichtigste ist wohl die Nachlese zur Mitgliederversammlung, die im März stattfand. Die Mitgliederversammlung ist laut unserer Satzung das höchste bestimmende Gremium in unserem Verein. Die Resonanz auf diese Veranstaltung ließ sehr zu wünschen übrig.

Vor einigen Jahren hatten wir schon einmal die Tausch-Börse für gebrauchte, relativ neue und nicht mehr benötigte Sportkleidung (vielleicht auch andere Dinge des täglichen Bedarfs?) angeboten. Wir wollen sie wieder aufleben lassen. Dazu Näheres

Innenteil. Es wäre schön, wenn sich viele unserer Vereinsmitglieder an dieser Aktion beteiligten.

Allen unseren Lesern wünschen wir Kurzweil bei der Lektüre unseres Magazins und einen Frühsommer, der seinen Namen auch verdient.

Übrigens: Sollte jemand einmal keine „SF-INFO“ zur verabredeten Zeit erhalten haben, bitte umgehend melden!
Tel.: 02861/4764

Die Redaktion

Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e. V.
Redaktion:

Friedhelm Triphaus
Astrid Janssen
Thomas Kutsch
Robert Wedershoven

Anschrift:
Sportfreunde Borken e. V.
Postfach 1729
46307 Borken

Druck: Druckerei Lage GmbH

Vielen Dank

sagen wir allen Inserenten und hoffen, dass unsere Mitglieder sie bei ihren Kaufentscheidungen berücksichtigen.

Nächster Redaktionsschluss:
15. Juli 1999

Mitgliederversammlung

1. Vorsitzender Erwin Sachse lobt die Qualität des Vereins

(ft) Leider nahmen in diesem Jahre nicht so viele Mitglieder der Sportfreunde Borken an der Generalversammlung teil wie im letzten. Am 12. März trafen sich die Vereinsmitglieder, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, und sich darüber zu informieren, was sie in der Zukunft zu erwarten haben.

Der 1. Vorsitzende, Erwin Sachse, ging zunächst auf die Aktivitäten des geschäftsführenden Vorstands ein. Dabei erwähnte er, dass dieser viele Aktivitäten zum Wohle des Vereins getätigt habe.

Dank an die Kollegen im Vorstand

Er bedankte sich bei seinen Vorstandskollegen für die gedeihliche Zusammenarbeit. „Es gab keine gravierenden Probleme“, so der 1. Vorsitzende, „so dass von einer guten Vorstandsarbeit gesprochen werden kann“. Ein wichtiges Thema, das in der Vergangenheit anstand, war die Reinigung der Kabinen und der Sanitäranlagen am Sportplatz. Nach vielen Gesprächen wird nun die Reinigung am Platz von einer Reinigungsfirma übernommen. Das ist zwar nicht ganz preiswert, hat sich aber als die richtige Maßnahme erwiesen.

Auch für die Zukunft hat sich der Vorstand noch einiges vorgenommen. So wird derzeit kräftig gesammelt für eine große Vereinsfahne, die zu offiziellen Anlässen gehisst werden soll. „Schön wäre es, wenn wir die Fahne offiziell während der Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen der Sportfreunde am 14. August 1999 vorstellen könnten“, wünschte sich Erwin Sachse.

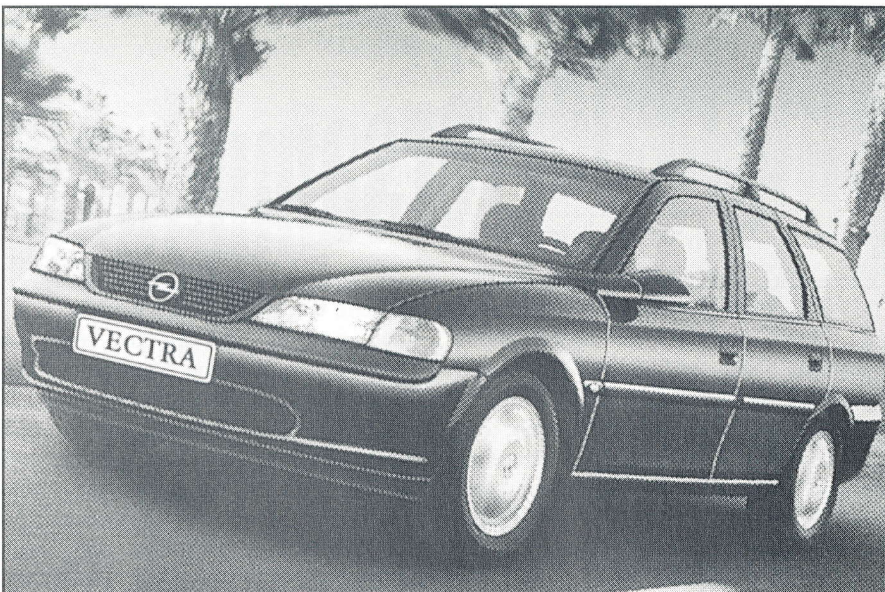
Verbessert werden soll auch die Situation am Rasenplatz im Park. Vorrangig wird das Problem der fehlenden Toiletten angegangen.

Ebenfalls hat sich der Vorstand auf die Fahne geschrieben, nach Ausweichmöglichkeiten für Trainings- und Spielzwecke zu suchen. (s. Abteilungsversammlung Fußball - SF-INFO Nr. 98)

Weiterhin sind interne Veränderungen vorgesehen. Die organisatorischen Abläufe und Zuständigkeitsbereiche sollen geprüft werden mit dem Ziel noch effizienter zu arbeiten.

Der Mitgliederstand ist nahezu mit ca. 1200 konstant geblieben.

„Unsere anerkannt guten sportlichen Angebote und vor allem deren Vielfalt haben dazu geführt, dass wir unseren Stamm halten konnten“, resümierte der 1. Vorsitzende.



DER NEUE VECTRA BEL AIR: BESTES PREIS-WERT-KLIMA.

Im neuen Vectra Bel Air verwöhnt Sie eine komplette Extra-Ausstattung mit hohem Preisvorteil. Wie attraktiv Sie dabei fahren, rechnen wir

Ihnen gerne vor. Denn mit Finanzierung, Leasing oder Smartbuy treffen Sie bei uns eine Ihrer komfortabelsten Entscheidungen. Fragen Sie uns.

OPEL 

Schlattmann

Opel Vertragshändler

Landwehr 55 · 46325 Borken · Tel. 02861/2709 + 3950

Mitgliederversammlung

Fortsetzung

Die Berichte aus den einzelnen Abteilungen verschafften den Anwesenden einen umfassenden Überblick. **Thomas Kutsch** erwähnte für die Breiten-sportabteilung, dass in diesem Jahr ein leichter Aufwärtstrend zu erkennen gewesen sei, z.B. durch die Bildung einer weiteren Mutter-Kind-Gruppe und die Neuordnung der Ballsportgruppe (Sport für Kids).

Leider steht noch kein Nachfolger für **Adelheid Aouad**, die die Ballett-Gruppe verlässt, fest. **Kutsch** erwähnte ferner die gute Außenwirkung, die die Auftritte der verschiedenen Breiten-sportgruppen in der Öffentlichkeit mit sich brachten. Besonders erwähnte er dabei die Step-Aerobic-Gruppe unter Führung von **Regine Leye** und die Teilnahme am Aktionstag des Stadt-sportverbandes „Sport-Fun-Grenzenlos“ im September 1998.

Thomas Kutsch bedankte sich bei allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern für ihre geleistete Arbeit.

Peter Stoffers berichtete für die Bowlingabteilung, dass sie durch schwere Zeiten gegangen sei. Derzeit nehme man mit einer Jugendmannschaft und einer Mixed-Mannschaft am Spielbetrieb teil. Erfreulich sei, dass mit **Manni Hoppe** ein Trainer für die Jugendlichen habe engagiert werden

können. „Das ist wichtig“, erklärte der Abteilungsvorsitzende, „weil die Jugendlichen unter qualifizierter Anleitung trainieren sollen.“

Abteilungsleiter **Heiner Hülsmann** berichtete von einer insgesamt guten Saison. Die Fußballer stehen in der laufenden Saison mit der 1. und der 2. Mannschaft sehr gut da. Die 1. Mannschaft peilt den Aufstieg an. Auch die 2. Mannschaft habe noch alle Chancen zum Aufstieg. (Weitere Einzelheiten s. SF-INFO Nr. 98).

Heinz Schimmack, Abteilungsleiter Radsport, berichtete, dass in diesem Jahr wieder ein Radrennen in Borken veranstaltet werde.

Radrennen wieder in Borken

In der Innenstadt ist ein Parcours in Augenschein genommen worden, der gut geeignet ist. Es geht rund um die Sparkasse.

Ebenfalls will die Radsportabteilung einen Schnuppertag mit Trainingsstunden für Einsteiger anbieten.

Die Radsportler unternehmen auch in diesem Jahr wieder eine Vier-Tages-Tour. Ziel ist das Sauerland. „Wir denken, dass wir in diesem Jahr so etwa



SCHÖNER SCHENKEN

mit

DOMINO



Geschenke

Glas

Porzellan

Keramik

Bestecke

Wir beraten Sie gern!

Verlobung, Hochzeit, Jubiläen

Bei uns finden Sie
das besondere Geschenk

Wir gestalten für Sie:

Hochzeits- u. Verlobungstische

DOMINO Präsente · 46325 Borken · Walienstr. 6 · ☎ 02861/64888

Mitgliederversammlung

Fortsetzung

700 Kilometer bei dieser Tour fahren werden“, so **Heinz Schimmack**. Ebenfalls ist wieder die Beteiligung am Trimmathlon und der Inline-Skater-Tour vorgesehen.

Winfried Büning lobte in seinem Bericht von der Tennisabteilung das große Engagement von **Edith Gudel** und **Peter Wiegung**, die im Jugendbereich ganze Arbeit leisten. Beide leiten die Trainingsgruppen der Jugendlichen. Darüber hinaus organisierten sie auch Veranstaltungen für die Jugendlichen außerhalb des Courts. „Wenn wir die Jugendlichen gewinnen, zeigen auch die Erwachsenen Interesse am Tennis“, lautet das Credo des Abteilungsleiters. Erfreulich sei im letzten Jahr der Aufstieg der Jungsenioren gewesen. Alle Spiele seien gewonnen worden. Der Abteilungsleiter führte das auf den guten Zusammenhalt in der Gruppe zurück.

Weniger Spenden als im letzten Jahr

Kassenführer **Werner Tegelkamp** bedauerte ein geringeres Spendenaufkommen und gestiegene Kosten im letzten Jahr. Doch die Minder-einnahmen könnten in diesem Jahr noch kompensiert werden. Besonders dankte **Werner Tegelkamp** **Dieter Rahlmann**

für seine Arbeit bei der Einziehung der Mitgliedsbeiträge. **Ulrich Kastner** bescheinigte als Kassenprüfer dem Kassierer eine sorgfältig geführte Kasse mit einem umfangreichen Zahlenwerk und beantragte die Entlastung des Vorstands, die einstimmig erteilt wurde. Die anstehenden Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

2. Vorsitzender: Clemens Kreyerhoff
1. Geschäftsführer: Heiner Triphaus
Kassenführer: Werner Tegelkamp
Kassenprüfer für das nächste Jahr:
Ulrich Kastner und Clemens Mayland

30-Jahr-Feier in kleinerem Rahmen

Erwin Sachse informierte die Anwesenden darüber, dass in diesem Jahr das 30-jährige Bestehen der Sportfreunde gefeiert wird. Es soll allerdings nicht mit dem hohen Aufwand begangen werden wie das 25-jährige Jubiläum. Angedacht ist am **14. August 1999** ein kleines Zelt aufzubauen und einige Attraktionen zu starten. Nähere Angaben machte **Erwin Sachse** nicht. Eines jedoch versprach er: Die Eintritte zu den Veranstaltungen sind frei. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Fashion

forever

Immer in
und up to
date sein-
kein Problem
mit hipper
Mode von

by cohausz

CASABLANCA

Borken, an der kleinen Kirche

Das Porträt

MECHTHILD REINING

Mit Mechthild Reining wir eine Frau vorgestellt, die sich in vielen Bereichen dem Sport verschrieben hat und ganz darin aufgeht. Mechthild Reining wurde in Gemen geboren, „im Schatten der Jugendburg“, wie sie sagt. Doch seit ihrer Verheiratung wohnt sie in Borken

am Franz-Hitze-Weg. Zu den Sportfreunden kam Mechthild Reining bereits im Jahre 1990. Sie schloss sich der Gruppe der Trimmerinnen an, um sich körperlich fit zu halten. Nach dem Erwerb des Übungsleiterscheines A beim Kreissportbund übernahm sie eine Mutter-Kind-Gruppe bei den Sportfreunden. Dazu hatten sie Astrid und Karl Janssen ermuntert. Heute ist sie froh, „dass ich mich damals habe überreden lassen diese Gruppe zu übernehmen.“ Mechthild Reining leitet mittlerweile zwei Kindergruppen mit insgesamt 73 Kindern. „Zum Glück kommen nicht immer alle, aber so 20 - 25 Kids sind immer da,“ berichtet sie. „Und ich muss ehrlich sagen, dass mir diese Arbeit ungeheuer viel Spaß macht. Ich finde es einfach toll, wenn die Kinder Spaß am Sport und an der Bewegung haben,“ sagt sie und kann es daher nicht verstehen, dass hin und wieder Eltern ihre Kinder zwingen am Sport teilzunehmen. Mechthild Reining leitet ebenfalls seit 1993 eine Gruppe der Trimmerinnen. Auch für diese hat sie eine spezielle Zielsetzung. Sie möchte, dass ihre Sportlerinnen durch den Sport den Alltagsstress vergessen. Dabei gehen die gymnastischen Übungen nicht immer tierisch ernst über die Bühne. „Ich kann nur die Übungen vorgeben. Was meine Frauen daraus machen, müssen sie selbst wissen,“ lautet ihre Maxime. Und ein größeres Lob als „mir tut der Sport richtig gut“ aus dem Munde der Trimmerinnen kann sich Mechthild nicht vorstellen.

Seit einigen Jahren betätigt sich Mechthild Reining, die selbstverständlich in jedem Jahr das Sportabzeichen ablegt, auch im Vorstand der Breitensportabteilung. Das findet sie sehr wichtig, denn, wie sie sagt, tut es dem Sport gut, wenn bestimmte Dinge auch aus dem Blickwinkel einer Frau gesehen werden.

Wir wünschen Mechthild Reining, dass sie noch lange den Sportfreunden erhalten bleibt und weiterhin in ihrer Familie so viel Toleranz vorfindet, dass sie alle ihre sportlichen Ambitionen bewältigen kann.

„GLÜCK AUF!“



Stark ist...

wenn wir jungen Leuten helfen, Geld zu sparen.

Auch wenn Sie vielleicht meinen, Sicherheit sei für Sie noch kein Thema: Gerade in jungen Jahren können Sie hier wichtige Weichen für Ihre Zukunft stellen.

Entscheidend ist nur, daß Sie sich dabei auf das Wesentliche konzentrieren. Daß Sie nur für das zahlen, was Sie tatsächlich brauchen. Deshalb ist eine objektive, faire Beratung so wichtig. Und genau die können Sie bei uns jederzeit bekommen. Für maßgeschneiderte Sicherheit, die Sie nicht mehr als nötig kostet.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Stark im Service. Günstig im Preis.

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen



Erwin Plastrotmann

Wilbecke 10
46325 Borken
Telefon: 02861/3515
Telefax: 02861/62962



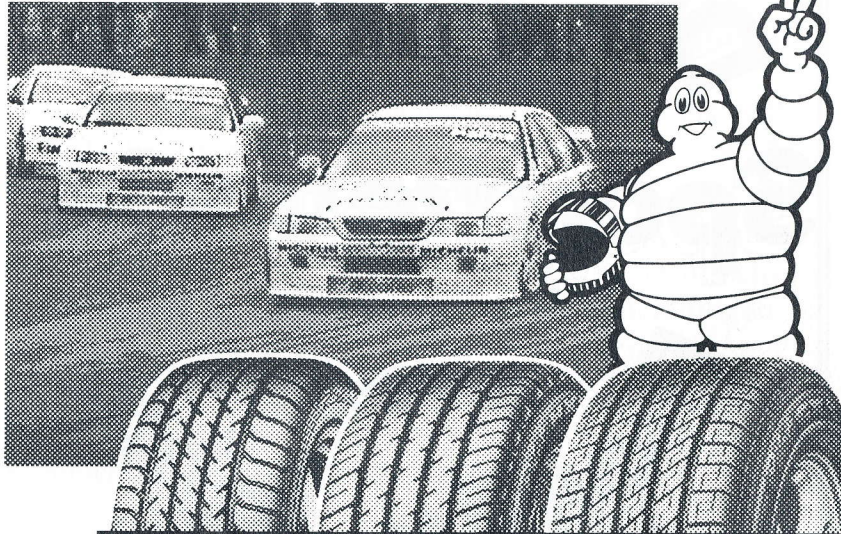
(ft) **Dreißig Jahre Sportfreunde Borken.** Was sich hinter dieser Feststellung verbirgt, lässt sich schwer beschreiben. Dreißig Jahre sind eine lange Zeit und da braucht es schon einen langen Atem, um einen Sportverein durch die Irrungen und Wirrungen unserer Gesellschaft zu führen. Einige der damaligen Gründer sind auch heute noch in einigen Ämtern des Vereins aktiv.

Norbert Grömping	Schiedsrichter
Winfried Grömping	2. Geschäftsführer
Josef Böing	Organisator vieler AH-Reisen
Heiner Triphaus	Geschäftsführer und Trainer der A-Jgd
Friedhelm Triphaus	Übungsleiter der Mo.-Trimmer und Redakteur der „SF-INFO“

Ferner gehörten der Gründungsversammlung an: **Hermann Schupp, Ulrich Geuking, Josef Niehaves, Robert Stenert, Heinz Niehaus, Ewald Thureau, Günter Demming, Ferdi Hellenkamp, Albert Wiescherhoff, Willi Schulz, Rainer Albrecht, Ulrich Büscher.** Die Gründungsversammlung fand statt am 8. November 1969, um 19.30 Uhr in der Gastwirtschaft Dahlhaus in Burlo.

Erster Vorsitzender war **Hermann Schupp**, erster Kassierer war **Ulrich Geuking** und der erste Geschäftsführer war **Winfried Grömping**.

Hochleistungsreifen - maßgeschneidert



SX=sportlich · HX=harmonisch · CX=komfortabel

Wählen Sie den Reifen, der zu Ihrem Auto
und zu Ihrem Fahrstil paßt. Denn
Individualisten dürfen anspruchsvoll sein.

MICHELIN

Pilot

REIFEN **JACOB**

QUALITÄTSSERVICE
AUS MEISTERHAND

NORDRING 45-49 · 46325 BORKEN · TEL. 02861/62018

30 Jahre Sportfreunde Borken

Fortsetzung

Aus einer ersten Erhebung geht hervor, dass die Sportfreunde am 8.11.1969 17 aktive und 13 passive Mitglieder hatten.

Dreißig Jahre S.F. Borken.

- das bedeutet 30 Jahre Fußball auf dem Ascheplatz hinter der Badeanstalt,
- das bedeutet unzählige Gespräche mit der Stadt Borken um optimale Trainingsbedingungen,
- das bedeutet 30 Jahre Kampf um Hallentrainingszeiten,
- das bedeutet 30 Jahre qualifizierte Jugendarbeit,
- das bedeutet 30 Jahre Feiern im Erfolg und Trost suchen bei Niederlagen
- das bedeutet mit

Hermann Schupp, Wolfgang Slawski, Ludger Triphaus, Winfried Grömping, Josef Schellerhoff und Erwin Sachse

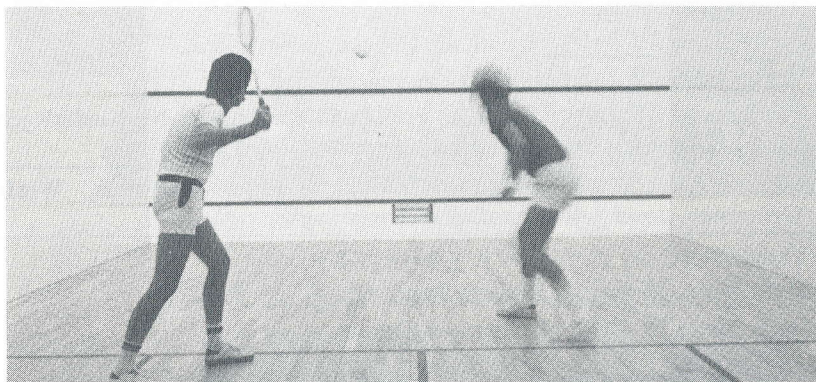
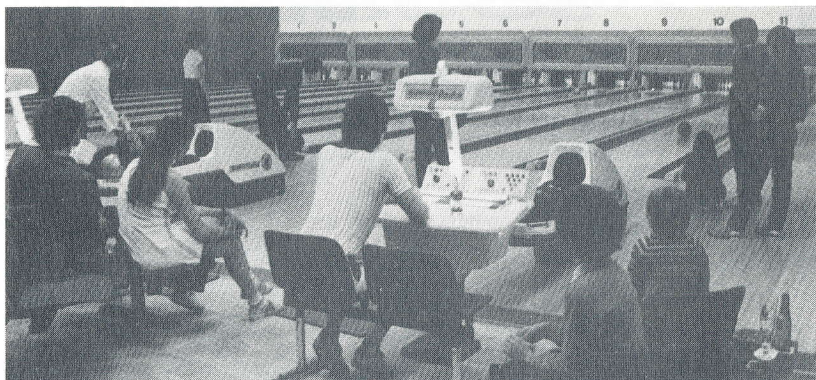
6 Vorsitzende,

- das bedeutet 25 Jahre Damenfußball,
- das bedeutet 19 Jahre Breitensportabteilung,
- das bedeutet 18 Jahre Bowlingsport in Borken,
- das bedeutet 16 Jahre Radsport mit vielen Veranstaltungen mit europäischer Beteiligung,
- das bedeutet 12 Jahre Tennis,
- das bedeutet 18 Jahre Vereinszeitschrift „SF-INFO“ mit 100 Ausgaben,
- das bedeutet unendlich viele Arbeitsstunden und -einsätze,
- das bedeutet ebenso viele Stunden ehrenamtliche Tätigkeit.

Wie schrieb doch der 1. Vorsitzende in der Januarausgabe unserer Vereinszeitschrift „...ganz sang- und klanglos soll der Geburtstag nun doch nicht über die Bühne gehen.“

Sport- und Freizeit-Center Borken

Fam. Landers · Parkstraße 10 · 46325 Borken · ☎ 0 28 61/61991



**Das diesjährige
Sommerfest
der Sportfreunde Borken
steht ganz im Zeichen unseres
30-JÄHRIGEN
BESTEHENS.
Es findet an unserer
Sportanlage statt. Termin ist
der
14. August 1999.**

Die Mitglieder aller Abteilungen, ob aktive oder passive, sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Näheres wird in den einzelnen Abteilungen und in der nächsten **SF-INFO** bekannt gegeben.

(ft) 24 Teilnehmer konnte AH-Obmann **Werner Dahlhaus** anlässlich der diesjährigen Alte-Herren-Versammlung begrüßen. Das war zwar nicht die große Resonanz, die sich die Verantwortlichen versprochen hatten, dennoch war es eine sehr abwechslungsreiche Veranstaltung. Zunächst stellte **Werner Dahlhaus** fest, dass die Ü 40-Mannschaft nicht ein Spiel draußen bestritten habe. „Die Freiräume in dem letztjährigen Veranstaltungskalender konnten leider nicht gefüllt werden“, berichtete er. In seinem Bericht kam auch der Frust durch, zu den Spielen nicht genügend Spieler zur Verfügung gehabt zu haben. „Ich habe mir die Finger wund gewählt“, sagte der Obmann, „und deshalb möchte ich auch nicht mehr weitermachen.“

Seine Arbeit wird jetzt von **Uli Kastner** übernommen. Für das kommende Jahr sieht die Situation etwas rosiger aus, da sehr viele AH in diesem Jahr die 40 vollenden. Allerdings gibt es dann wohl Probleme in der Ü 32-Mannschaft. Diese wird von **Horst Beckmann** betreut, der in seinem Bericht von einer sportlich gelungenen Saison sprach. Es seien 13 Spiele absolviert worden, vier davon wurden gewonnen, dreimal trennte man sich unentschieden und bei sechs Spielen verließ man als Verlierer das Feld. Torschützenkönig wurde **Frank Dreier** mit sechs erzielten Toren. Für **Mike Krüger**, der bei allen Spielen und beim Training immer anwesend war, hatte **Horst** ein Geschenk zur Hand.

Alte Herren tagten

Der Höhepunkt der Saison war zweifelsohne das Pfingstturnier des TuS Borken, bei dem die Mannschaft den ersten Platz belegte. Negativer Höhepunkt war das Spiel in Vardingholt, das bekanntermaßen abgebrochen wurde.

„Ich glaube“, erklärte „**Hocker**“, jeder soll sich fragen, ob Diskussionen hier angebracht sind.“ Dabei schloss er sich selbstkritisch mit ein.

Dass **Norbert Schlottbom** ein guter Kassierer ist, zeigt die Kassenlage, die es zuließ, dass die AH-Mannschaft der Jugendabteilung immerhin **1000,- DM** spendete. Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Kleinfeldturnier geben. Alle Mitglieder der AH-Mannschaft sind aufgefordert, sich aktiv an der Durchführung zu beteiligen. Dabei zeigt sich auch, dass dieses Turnier wirklich alle angeht. Termin: **12. und 13. Juni 1999.** Ein weiterer Termin: Am **4. 9. 1999** findet eine Fahrradfahrt der AH statt.

haarhaus optik

hl.-geist-str. 20 & mühlenstr. 53
02861/5535 02861/67648



2 x in borken

www.haarhaus-optik.de

Am 6.3. 99 sollte es mal wieder so weit sein. Ein Tennisturnier für die Jugendlichen sollte organisiert werden. Wie immer war Peter für die Medaillen und Geschenke zuständig. Die Kids wurden im Training sowie durch einen Aushang auf das Turnier aufmerksam gemacht.

Einige Tage vor dem Turnier losten wir die Spielpaarungen aus. Peter und ich waren uns einig, dass über zwei Gewinnsätze gespielt werden sollte. Am Samstag abend, nachdem Peter den

halben Nachmittag am Computer verbracht hatte und feststellen musste, dass die Zeit für zwei Gewinnsätze nicht reichte, legten wir kurz entschlossen einen neuen Spielplan fest.

Bei der Menge der Teilnehmer konnte nur, wie beim Tischtennis, bis 21 gespielt werden.

Nun konnte der Spielbetrieb beginnen, und die Hektik begann. Die kleine Rebecca (5 Jahre) kam auf mich zu und sagte mir mit großer Begeisterung: „Da bin ich, ich kann aber noch nicht den ersten Platz machen, so gut bin ich noch nicht.“ Ich sagte ihr: „Ist doch nicht so schlimm, ich freue mich, dass du da bist, und außerdem kommt es ja nur darauf an, dass du überhaupt mitmachst.“ Rebeccas Gesicht strahlte. Peter und ich wurden von den Kids umlagert und mit Fragen überschüttet: „Gegen wen und wann muss ich denn spielen?“. „Zählt ihr bei uns, denn wir sind so nervös?“ usw. usw. Die Nervosität der Kinder wurde von einigen Eltern bestätigt: „Mein Sohn war heute schon den ganzen Tag hibbelig“. „Meine Tochter hat fast den ganzen Tag auf der Toilette verbracht“, war zu hören. Die Siegerehrung der Bambinos war kurz nach

deren Spielzeit. Da standen nun drei kleine Kinder mit leuchtenden Augen vor mir, die ihr erstes Turnier überhaupt gespielt hatten, und warteten gespannt auf die Platzierungen. „Nein, dachte ich bei mir, du kannst nicht ein Kind besonders herausstellen. Also gratulierte ich allen Dreien zum ersten Platz und überreichte allen eine Medaille und ein kleines Geschenk.“

Die Augen strahlten. Die erste Panne! Rebecca und Meike bekamen eine Saft-

flasche, Niklas eine Tasse. Niklas hätte auch gerne eine Saftflasche gehabt, denn die kann man mit zum Tennis nehmen, aber eine Tasse? Weiter ging's. Ab auf den Platz und zählen! Nach einiger Zeit kamen Jens und Sebastian zu mir und brachten mir eine Cola. Auf meine Frage, wie sie auf diese Idee gekommen seien, sagten sie mir: „Du zählst schon die ganze Zeit und hast überhaupt keine Zeit, etwas zu trinken, wir spendieren dir die Cola.“

Hab ich mich gefreut! Denn so etwas passiert nur sehr selten. Zwischen den einzelnen Spielen mussten zwei Mädchen getröstet werden. Auf meine Frage, ob sie weinten, weil sie verloren hätten, sagte eine: „Nein, deshalb weinen wir nicht, aber mein Papa soll nicht auf dem Tennisplatz sitzen, wenn ich spiele. Das kann ich nicht so gut haben.“ Auch dieses Problem wurde schnell gelöst, ich sprach mit den Vätern. Beim nächsten Spiel saßen sie nicht mehr auf dem Platz sondern beim Bier.

Wieder ab zum Zählen!

Zwischendurch eine Ermahnung an einen Jungen: „Wenn du sauer wirst, den Tennisschläger wirfst oder

**Organisation
Seelentröstung
und Kampfgericht**
**Ein ganz normales
Tennisturnier**



HANSE-TENNIS-CENTER

46325 Borken (Gewerbegebiet Ost) · Hansestraße 21 A · Tel.: 028 61/638 88

Schepers & Zimmermann



rumschimpfst, ist für dich das Turnier gelaufen.“

Die nächste Tröstung ist angesagt. Sebastian spielt sehr gut Tennis, verliert aber sein Spiel, weil er sich über verschlagene Bälle so ärgert, dass gar nichts mehr läuft. Ich nehme ihn zur Seite und erkläre ihm, dass er, wenn er sich so ärgert, selbst blockiert und sein Spiel verliert. Er sieht es ein, sein nächstes Spiel läuft schon viel besser.

Die nächste Panne!

Es ist schon 22.00 Uhr, eigentlich Ende des Turniers und wir sind mit den Spielen noch nicht durch. Mechthild Zimmermann stellt uns kostenlos die Halle weiter zur Verfügung und weiter geht's. Linda wird zum Endspiel vom Essen weggeholt. Sie hatte nur eine knappe Viertelstunde, um sich von ihrem letzten Spiel zu erholen, geht aber ohne zu murren auf den Platz. Das letzte Spiel ist gelaufen. Die schnellste Siegerehrung von Borken wird durchgeführt, noch schnell ein Foto gemacht. Der Turniertag ist zuende. Peter und ich trinken noch ein Bier und gehen den Abend kurz durch.

Rebeccas Freude

Wiederum Arbeitsaufteilung. Peter schreibt noch den Bericht für die „SF-INFO“, ich fertige die Urkunden an.

Um 23.45 Uhr treffe ich zu Hause ein und lege mich sofort ins Bett. Ich bin müde, doch einige Gedanken gehen mir noch durch den Kopf. Ist alles gut gelaufen? Hast du etwas vergessen? War es für die Kinder schön?

Am Montag geht bei mir im Büro das Telefon.

Der Vater von Rebecca ruft an und bedankt sich für den gelungenen Turnierabend. Rebecca sei vor lauter

Begeisterung noch am gleichen Abend zu ihrer Nachbarin gelaufen um ihr die errungene Medaille zu zeigen. Rebecca freut sich schon jetzt auf das nächste Turnier.

Ich freue mich über diesen Anruf, denn er gibt mir das Gefühl, dass doch alles einigermaßen gut gelaufen ist. Für Peter und mich war es ein Stückchen Arbeit, aber es hat sich wieder mal gelohnt. Es macht uns sehr viel Spaß mit den Kids zu arbeiten und wir erhoffen uns für die Zukunft weiterhin eine so gute Beteiligung an den Turnieren.

Edith Gudel



Mit Medaillen dekoriert lässt es sich gut leben

Grünes Licht!

Der Weg in die BARMER ist frei

Ab 1996/97 kann jeder Arbeitnehmer Mitglied der BARMER werden

Was bedeutet diese Regelung? Das bestehende System der Trennung von Angestellten und Arbeitern wird aufgehoben. Bislang hatten Arbeiter kaum Möglichkeiten bei der Wahl ihrer Krankenkasse. Sie mußten bis auf wenige Ausnahmen Mitglied einer „Zuweisungskasse“ werden.

Ab 1996 kann nahezu jeder Beschäftigte oder Auszubildende, der im Jahre 1996 seinen Arbeitgeber wechselt oder ins Berufsleben eintritt, sofort Mitglied der BARMER werden. Auch freiwillig versicherte Arbeiter können schon 1996 Mitglied der BARMER werden. Pflichtversicherte Personen, die im Jahre 1996 in einem laufenden Beschäftigungsverhältnis stehen, können bei ihrer bisherigen Krankenkasse bis spätestens 30. 09. 1996 ihre Mitgliedschaft kündigen und ab 01. 01. 1997 Mitglied der BARMER werden.

Der Gesetzgeber hat lange Kündigungsfristen vorgesehen. Deshalb sollten Sie schon jetzt Ihre Absicht mitteilen, BARMER Mitglied zu werden. Wir kümmern uns dann darum, damit keine Frist versäumt wird.

Künftig kann jeder Versicherte die Krankenkasse des Ehegatten oder der Eltern wählen – unabhängig von der ausgeübten Tätigkeit. Das Wahlrecht kann zum Beispiel bei berufstätigen Ehepaaren sehr wichtig werden, da sie durchaus ein Interesse daran haben, gemeinsam bei einer Krankenkasse versichert zu sein.

Denken Sie bitte daran, wenn Sie, Ihr Ehegatte oder Ihr Kind eine neue Tätigkeit oder Ausbildung beginnen: Die BARMER ist für alle Familienangehörigen der richtige Partner. Natürlich auch für andere Verwandte, Freunde, Kollegen, ...!

Nur drei Schritte sind's zu Ihrer BARMER: Ausfüllen – abtrennen – einsenden. Schicken Sie die Absichtserklärung an die BARMER ERSATZKASSE · Kommarkt 2, 46325 Borken oder an Ihre BARMER Geschäftsstelle vor Ort. Dort erhalten Sie auch weitere Absichtserklärungen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe
Ihre BARMER

Ausfüllen - Abtrennen - Einsenden

BARMER

Deutschlands größte Krankenkasse

Ich möchte Mitglied der BARMER werden.

Name, Vorname

Geburtsdatum

PLZ

Wohnort, Straße

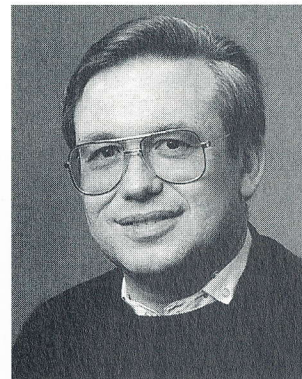
Arbeitgeber (Name, PLZ, Wohnort, Straße)

Beruf (derzeitige Tätigkeit)

Datum, Unterschrift

Ich bin telefonisch zu erreichen

Für die weitere Bearbeitung Ihrer Mitgliedschaft benötigen wir die Angabe Ihrer Anschrift und Ihre persönlichen Daten (§ 206 SGB V). Ihre personenbezogenen Daten werden selbstverständlich geschützt und vertraulich behandelt. Ihre Angaben werden nicht an Dritte übermittelt.



Der Organisationsleiter der
Sportfreunde,
Dieter Rahlmann,
wird **60** Jahre alt.

Dazu
**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH**
alles Gute, viel Glück und
persönliches Wohlergehen

(ft) Böse erwischt hat es **Björn Bishop**, als er sich bei einem Fußballspiel der B-Jugend in Hochmoor das Schienbein brach (SF-INFO berichtete bereits darüber). Die Verletzung hat sich als ausgesprochen problematisch dargestellt, denn nach einem längeren Aufenthalt im Borkener Krankenhaus wurde **Björn** nach Bochum in eine Klinik verlegt. Weitere Operationen sind notwendig. Wir wünschen **Björn Bishop**, dass die Behandlungen Erfolg haben und er bald wieder richtig laufen kann.

Alles Gute, Björn!!!

Am Rande notiert

(ft) Dieser Nachspann muß sein. Enttäuschend war der Besuch der diesjährigen Generalversammlung im Vereinslokal „Zum Haspel“. Nur insgesamt 27 Mitglieder - das sind (2,25%) - wollten wissen, was im Verein los ist. Enttäuschung machte sich besonders bei den Offiziellen breit. Da hatte man sich doch so viel Mühe bei der Vorbereitung zu dieser Sitzung gegeben, und dann diese geringe Resonanz!

**Alles zum Besten
bestellt???**

Woran mag es gelegen haben, dass so wenige den Weg zum Veranstaltungsort gefunden haben? Lag es an dem Termin, oder lag es an der Vielzahl der Versammlungen, die gerade im März stattfinden? Oder lag es etwa daran, so vermuteten einige auf der Versammlung, dass es keine Reibungspunkte gibt, dass bei den Sportfreunden alles zum Besten bestellt ist? Oder lag es tatsächlich daran, dass die Deutschen halt keine Vereinsmeier, so wie ihnen oft nachgesagt wird, mehr sind? Eine genaue Antwort wird wohl nur jedes Vereinsmitglied selbst geben können.

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

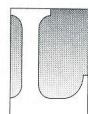
Name: _____ Vorname: _____

bisherige Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)

neue Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Tel. 02861/2486 · Fax 02861/65278

DRUCKFORM GMBH

DTP-Satz · Belichtungen · Montagen · Nyloprint-Klischees
46325 Borken · Telefon: 02861/66444 · Telefax: 02861/66445

Der neu gewählte Fußballvorstand

(von links nach rechts) Abteilungsleiter Heiner Hülsmann, stellvertr. Abteilungsleiter Hermann Deppe, Geschäftsführer Robert Wedershoven, Beisitzerin Annette Derksen, stellvertr. Geschäftsführer Hans-Jürgen Rave



**Besser informiert
sein
SF-INFO
lesen**

„Nur“ ein Fenster oder eine Tür zu streichen?

Wie erledigen auch kleinste
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.



Alexander Mels jun.

Maler- und Lackiermeister
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nünningsweg 20

Telefon 0 28 61 / 6 22 82

Fax 0 28 61 / 6 63 18

**Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung**

(ft) Sie waren ausgezogen, ihre Gegner das Fürchten zu lehren, so könnte man zumindest meinen, wenn die „Alte Garde“ zu einem Fußballturnier aufbricht. Doch schon von Anfang an stand das Unternehmen Großkreismeisterschaft der Altliga unter keinem glücklichen Stern. „Es hätten einfach mehr Spieler zum Wechseln da sein müssen“, resümierte **Ludwig Pöpping** noch in Gescher nach dem Turnier. „Zwei Leute zum Wechseln sind einfach zu wenig“, meinte auch **Christian „Locke“ Voß**. Dennoch: Die Anwesenden gaben ihr Bestes. Dass es am Ende zu einem Weiterkommen nicht reichte, war nicht so sehr tragisch. Auf dem Spielfeld gab es einige schöne Kombinationen.

Doch die Akteure der Sportfreunde mussten auch eingestehen, dass ihnen die Gegner in ihrer Gruppe Adler Weseke, ASC Schöppingen und Viktoria Heiden an jenem Samstag im Februar einfach überlegen waren. Schade nur, dass sich **Michael Schiebort** schon im ersten Spiel einen satten Schuss in den Magen einfing, der ihn während des Turniers doch merklich behinderte. Auch **Bernd Dubke** war nicht so recht auf der Höhe, laborierte er doch an einer schmerzhaften Entzündung des Knies. Mit von der Partie waren weiterhin noch **Heiner Hülsmann**, **Thomas Benning** und **Friedhelm Triphaus**.

"Alte Garde" mit taktischen Mängeln

Die Betreuung der „Alten Garde“ war jedenfalls perfekt. Mit **Werner Dahlhaus** und **Josef Böing** saßen zwei kompetente Fachleute auf der Bank, die ihrer Mannschaft immer wieder den Rücken stärkten und sie aufmunterten, wenn es einmal nicht so gut lief.

Auch die Analyse des Turniers von **Josef Böing** „Wir haben es am Anfang nicht verstanden, unsere Chancen zu nutzen und zum Ende des Turniers haben wir zu sehr nachgelassen“ gab nachdenkswerte Erkenntnisse. Die taktische Unzulänglichkeit fiel **Werner Dahlhaus** auf, der bilanzierte: „Wir haben uns von unseren Gegnern zu sehr zur Offensive verleiten lassen. Dadurch bekamen sie zu viele Konterchancen, die sie auch clever nutzten. Bedauernd war nur „**Locke**“ im Tor, von dem **Ludwig Pöpping** allerdings behauptete, dass er die Bälle besser hätte festhalten sollen.

Bei der abschließenden Nachbesprechung beim „**Haspel**“ gab es jedenfalls reichlich Diskussionsstoff und das Versprechen, beim nächsten Mal werde alles viel besser gemacht.

Tausch - Börse

(ft) Schon vor einigen Jahren haben wir einmal in unserer Vereinszeitschrift, eine **Tausch-Börse** angeregt. Sie hatte nur eine sehr geringe, um nicht zu sagen: überhaupt keine Resonanz.

Die Zeit war offensichtlich noch nicht reif für ein solches Projekt, das wir für sehr sinnvoll erachten. Letztendlich liegt es aber an unseren Mitgliedern, ob diese Aktion ein Erfolg wird.

Es handelt sich dabei um Folgendes: Es gibt eine ganze Menge junger Sportler, deren Sportkleidung - Schuhe, Hosen, T-Shirts, Trikots usw. - zu klein geworden sind. Dabei sind die Kleidungsstücke noch sehr gut erhalten und zum Wegwerfen viel zu schade. Andere Kinder bzw. Jugendliche möchten gerne ein neues Kleidungsstück zu einem günstigen Preis erwerben.

Hier ist jetzt die Gelegenheit!!!

Die „SF-INFO“ bietet den Eltern und Kindern Gelegenheit, sich von dieser Kleidung bzw. den Schuhen zu trennen und sie zu einem entsprechenden Preis zu verkaufen. Sie sieht ihre Aufgabe darin, die entsprechenden Kontakte weiterzuleiten. Der Gesichtspunkt der Beschränkung auf Sportartikel soll bei entsprechender Resonanz nicht zu eng gesehen werden. Vielleicht gibt es ja auch andere Dinge, von denen man sich trennen möchte oder die man bei entsprechender Kenntnis erwerben möchte.

Die Redaktion der „SF-INFO“ (Tel.: 02861/ 4764) nimmt die Angebote gerne an und veröffentlicht sie **kostenlos** in der nächsten Ausgabe.

Es wäre sehr schön, wenn diese Aktion diesmal zu einem Erfolg und einer lebendigen Einrichtung in unserem Verein werden würde.

Anzeigenschluss ist der jeweilige Redaktionsschluss (s. Seite 2!)

Wer erinnert sich noch...



... an diese Fußballdamen mit Trainer Franz-Josef Kösters?



... an das Beisammensein nach dem 20 KM-Radfahren?

Zum Schmunzeln

Auskunft

Wie schlecht die Verhältnisse des Nachbarn Otto sind, ist schon daraus zu ersehen, dass ihm der Gerichtsvollzieher am 1.12.1965 das letzte schmutzige Hemd aus der Nase ziehen musste.

Sehr geehrter Herr Kollak!
Wem habe ich alle Freundlichkeit erwiesen? Ihnen. Wer hat mich um 100 DM angepumpt? Sie!

Wer wollte die mir am Ersten zurückzahlen? Sie!

Wer hat das Geld am Ersten nicht gebracht? Sie!

Wer ist ein Gauner und Betrüger?

Ihr ergebener Willi Chranz



An Charles Brown
Los Angeles
Lieber Onkel!

Ich freue mich sehr, dass Du endlich wieder in die Heimat zurückkehrst, denn Mutti sagte, dass ich Dir Ungeheuer ähnlich sehe.

Bis bald

Dein Klaus

Die Lehrerin hat in der Grundschule Rechnen. Josef begreift es nicht: 2 minus 1 gleich 1. „Pass mal auf, Josef“, erklärt die Lehrerin, „dein größerer Bruder Paul hat zwei Äpfel. und er gibt dir einen davon ab, dann...“

„Nein“ sagt Josef und schüttelt den Kopf, „das tut er nicht, das tut er nicht!“ und setzt sich wieder.

An das Sozialamt

Bitte:

Haben Sie doch die Freundlichkeit, meiner Frau mit einer Hose unter die Arme zu greifen.

Und:

Meine Frau schläft im Korridor unter der Gasuhr. Diese erwartet in zwei Monaten ein Kind.

Bitte um Prüfung.

Anton Weidig, 11. Juni 1932

Biologie

Lehrsatz:

Wenn wir den Frosch in Hinsicht auf seinen Schwanz betrachten, so stellen wir fest, dass er keinen hat.



Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Also das hat uns der Martin Nollenberg früher gut erklärt, das habe ich bis heute behalten: Die Stürmer müssen immer rochieren“, erinnert sich Klaus Ridder noch an die Worte seines ersten Trainers.

„Das erste Jahr als Abteilungsleiter war für mich eine lehrreiche Zeit. Ich habe dabei festgestellt, dass die Abteilung nicht von einer Person allein geführt werden kann“, resümierte Fußball-Abteilungsleiter Heiner Hülsmann auf der Mitgliederversammlung.

„Bei mir scheitert das Sportabzeichen einzig und allein am Schwimmen“, bekannte Hans Pöpping.

„Ich kann nur raten, sich einem Sportverein anzuschließen. Es lohnt sich“, sagte Bundeskanzler Gerhard Schröder in einem Interview mit „Sport in Berlin“

„Wir mussten den Termin für das Sommerfest auf den 14. August verlegen“, gab 1. Vorsitzender Erwin Sachse bekannt.

„Zur 100sten Ausgabe schreibe ich auch eine kleine Stellungnahme“, versprach der 1. Vorsitzende des Stadtsportverbandes Borken, Franz Müller, dem Chefredakteur der SF-INFO.

Zwei wichtige Termine für die Mitglieder der Trimm-Gruppen. 1. Das **Fahrradfahren für das Sportabzeichen** findet statt am letzten Freitag im Juli (30. 7.1999, Treffpunkt ist um 19.00 Uhr Parkplatz „Zum Döringbach“, Marbecker Straße). 2. **Die diesjähriger Pättkesfahrt** unternehmen die Trimmer am 4. September 1999. Nähere Informationen gibt es in den jeweiligen Übungsgruppen.

Schon dran gedacht??? Das Sportabzeichen ruft!!!

Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Sehr scharfsinnig, was der Uli da sagt“, bemerkte **Josef Böing** auf der AH-Versammlung zu einer Bemerkung von **Ulrich Kastner**, „allerdings müssen wir heute Abend ja nicht so scharfsinnig weiterdenken.“

Trainingstermin für die AH-Mannschaften während der Sommerzeit ist **Freitag, 20.30 Uhr** auf dem Ascheplatz. Der Termin bietet sich an, weil hier noch Absprachen für die Spiele am Samstag getroffen werden können.

„Ich kann doch nicht immer die Linie hinauf- und herunterlaufen“, klärte **Hans Naßmacher** während eines AH-Spieles seine Mitspieler auf.

„Mir ist es lieber, wir verlieren gegen Lippamsdorf als die erste Mannschaft“, äußerte **Jürgen „Bratze“ Bültgen** vor einem AH-Spiel.

„Lahni ist der einzige von uns, der mehrere Spurts hintereinander machen kann“, lobte **Thomas Benning** seinen Mitspieler **Klaus Lahann**.

„Klar fahre ich zum Auswärtsspiel der 1. Mannschaft nach Weseke“, war die Teilnahme von **Christian Pöpping** Ehrensache.

Die **A-Jugend** ist stolz auf ihre neuen Trainings-Sweatshirts, die sie von der **Provinzial-Versicherung** erhalten hat.

„Die Zukunft des Sports liegt zu einem wesentlichen Teil bei den Älteren“, machte **Ilse Brusis**, Ministerin für Arbeit, Soziales, Stadtentwicklung, Kultur und Sport während der Auftaktveranstaltung zum **Internationalen Jahr der Senioren 1999** in der Sportschule in Hachen deutlich.

„Durch Sport sollten Selbstbewusstsein, Unabhängigkeit und Selbständigkeit der Älteren gefördert werden“, stellte **Richard Winkels**, Präsident des **LandesSport-Bundes NRW**, fest.

expert



BORKENER FERNSEHDIENST

TV • Video • HiFi • Radio • CAR-HiFi • Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH • Meisterbetrieb
Nordring 120 • 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 • Telefax 02861/63618